



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

An den Vorsitzenden
des Jugendhilfeausschusses
Herrn Karl-Friedrich Kühme
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

Antrag

Es informiert Sie	Nicoletta Arand
Anschrift	Rathaus Barmen Johannes-Rau-Platz 1 42275 Wuppertal
Telefon (0202)	563 5972
Fax (0202)	244 09 87
E-Mail	arand@spdrat.de
Datum	28.01.2011
Drucks. Nr.	VO/0121/11 öffentlich

Zur Sitzung am 17.02.2011	Gremium Jugendhilfeausschuss
-------------------------------------	--

**Erstellung eines Sachstandsberichtes über die Auswirkungen der Änderungen des Landes-Immissionsgesetzes
Antrag der SPD Fraktion vom 28.01.2011**

Sehr geehrter Herr Kühme,

die SPD-Ratsfraktion beantragt, der Jugendhilfeausschuss möge beschließen, dass die Verwaltung einen Sachstandsbericht über die Auswirkungen der vom Kabinett beschlossenen Änderungen des Landes-Immissionsgesetzes (LImSchG) für die Stadt Wuppertal erstellt.

Begründung:

Die neue Landesregierung in Nordrhein-Westfalen hat am 21. Dezember des vergangenen Jahres beschlossen, bezüglich der Beurteilung von ‚Kinderlärm‘ das LImSchG zu ändern. Demnach soll zukünftig der §3 Absatz 4 des Landes-Immissionsgesetzes lauten: „Von Kindern ausgehende Geräusche sind notwendige Ausdrucksform kindlicher Entfaltung, die in der Regel als sozialadäquat zumutbar sind“. Der Kläger muss nun im Streitfall nachweisen, warum der ‚Kinderlärm‘ in dem konkreten Fall nicht zumutbar sei.

Da die Kläger noch konkreter belegen müssen, dass der ‚Kinderlärm‘ nicht zumutbar sei, kann es dazu führen, dass dies auch Auswirkungen auf die zukünftigen Klageverfahren haben wird. Wuppertal kann aufgrund der Änderung des Landes-Immissionsgesetzes ihren Anspruch als kinderfreundliche Stadt weiter und besser gerecht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Mucke
Sozial- und jugendpolitischer Sprecher
der SPD-Fraktion